

per E-Mail

An die akkreditierten Medien

Datum:	17. März 2020
Kontaktperson:	Thomas Bonati
Direktwahl:	041 723 88 01
Email:	thomas.bonati@cham.ch

Medienmitteilung

Mit gebündelter Nachbarschaftshilfe gegen Corona-Auswirkungen

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus startet am Mittwoch, 18. März 2020, die zentrale Koordinationsstelle für Nachbarschaftshilfe im Kanton Zug. Dabei handelt es sich um eine Kooperation aller Zuger Einwohnergemeinden mit Lead bei der Sovoko sowie Unterstützung zahlreicher sozialer Institutionen und Organisationen. Eingerichtet und betrieben wird die Stelle im Gemeinwesenzentrum in Cham.

Die Ausbreitung des Coronavirus und die in diesem Zusammenhang verhängten Massnahmen von Bund und Kanton haben einen grossen Einfluss auf das gesellschaftliche Leben in Städten und Gemeinden. Um die Bevölkerung möglichst vor einer Ansteckung zu schützen, sollen Menschen, insbesondere die definierten Risikogruppen, möglichst zu Hause bleiben. Die elf Einwohnergemeinden des Kantons Zug setzen deshalb auf Nachbarschaftshilfe und möchten diese koordiniert und tatkräftig wirken lassen. «Besonders ältere Menschen, die alleine leben, können jetzt verunsichert sein und fragen sich, wie sie ganz normale Botengänge anpacken sollen. Insofern spielt die Nachbarschaftshilfe in den Gemeinden jetzt eine besonders wichtige Rolle», erklärt Thomas Bonati von der Sovoko-Geschäftsstelle. Deshalb sollen Personen, die auf Hilfe angewiesen sind, eine zentrale Anlaufstelle erhalten. Im Gegenzug könnten gesunde Menschen, die nicht zur Risikogruppe gehören, unter gebotener Vorsicht viel dazu beitragen, dass sich keine Panik breitmacht und Isolation oder Hilflosigkeit vor allem unter der älteren Bevölkerung vermieden wird. «Helfen kann ganz einfach sein», so Bonati, «z.B. können Einkäufe mitgebracht, Medikamente aus der Apotheke ausgeliefert, im Haushalt unterstützt oder auch einfach nur ein Telefongespräch angeboten werden.»

Breitabgestützte Koordinationsstelle für die Nachbarschaftshilfe in der Krise

Um die benötigten Hilfeleistungen aber auch das freiwillige Engagement zu bündeln, wird im Gemeinwesenzentrum Cham, Hünenbergerstrasse 3, eine zentrale Koordinationsstelle für das ganze Kantonsgebiet aufgebaut. Die Mitarbeitenden der Jugend- und Gemeinwesenarbeit Cham werden dabei den operativen Betrieb der Stelle übernehmen. Abgestützt ist die Koordinationsstelle für Nachbarschaftshilfe jedoch durch die Mitwirkung aller Zuger Gemeinden, KISS Cham und Zug, der Nachbarschaftshilfe Ägerital, Benevol sowie Pro Senectute. Weitere Organisationen und Institutionen werden in den nächsten Tagen dazu stossen. Dank einer spezifischen Software können Daten erfasst und passende Hilfeleistende und -suchende zusammengeführt werden. Neben der zentralen Anlaufstelle in Cham wird zudem darauf geachtet, dass pro Gemeinde eine sogenannte Schlüsselperson definiert ist, die dank dem Gemeindebezug noch näher an den Menschen dran ist.

Melden über Kontaktformular

Ab morgen, 18. März 2020, können sich alle, die Hilfe suchen oder anbieten möchten bei der zentralen Koordinationsstelle melden. Diese ist grundsätzlich von Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 unter 041 723 89 60 erreichbar. Über den Link www.cham.ch/nachbarschaftshilfe gelangt man zudem zum Kontaktformular. Informationen finden sich auch auf den Websites des Kantons und der anderen Gemeinden.

Für Rückfragen:

- Thomas Bonati, Sovoko Geschäftsstelle, Tel. 041 723 88 01 oder Mail: thomas.bonati@cham.ch
- Christian Plüss, Projektleiter, Einwohnergemeinde Cham, 041 723 89 61 oder Mail: christian.pluess@cham.ch

Infokasten

Wer soll sich melden?

Bei der zentralen Koordinationsstelle können sich alle melden, die auf Hilfe angewiesen sind oder Hilfe brauchen; Ebenso können sich alle melden, die helfen möchten. Dabei ist wichtig, dass sich nur Personen melden, die nicht zur Risikogruppe gehören. Es ist auch möglich, dass sich Schülerinnen und Schüler ab der Oberstufe melden. Dafür brauchen wir die Einwilligung der Erziehungsberechtigten.

Welche Art Hilfe wird vermittelt?

Einkaufen, Medikamente ausliefern, Unterstützung im Alltag, Handreichung im Haushalt, Unterstützung in der Freizeitgestaltung, befristetes Kinder hüten, Kontaktpflege

Was ist die Sovoko?

Die *Konferenz der Sozialvorsteherinnen und Sozialvorsteher der Zugerischen Gemeinden (Sovoko)* setzt sich zusammen aus den elf Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Zuger Einwohnergemeinden, welche für die Themen Soziales und Gesundheit zuständig sind. Die Sovoko nimmt gemeindeübergreifende Interessen wahr und koordiniert Angebote und Dienstleistungen für die Bevölkerung des Kantons Zug.